

# Weichteilr Fibromyalgie? Muskel Was ist wichtig für



## Muskulatur – das zentrale Schmerzorgan

Viele Untersuchungen zeigen, dass sich chronische Schmerzen am Bewegungsapparat am häufigsten in der Muskulatur manifestieren. In der ambulanten Medizin des Bewegungsapparates sind diese Beschwerden sicherlich mit Abstand am häufigsten muskulär bedingt. Verschiedenste Ursachen wie körperliche Belastungen, Fehlbelastungen in Beruf und Freizeit, Verletzungsfolgen, Statikprobleme durch einseitige Muskelverkürzung oder Übersäuerung des Gewebes führen zur Verletzung von Muskelfasern und im weiteren Verlauf zur schmerzhaften Muskelfaserknoten.

Anhäufungen von Muskelfaserknoten und damit verbunden Strukturveränderungen, auch im Bereich benachbarter Fascien werden abnorm druckempfindlich. Es geht bei punktueller Reizung von ihnen ein Schmerzreiz aus. Dieser wird sowohl lokal als auch oft fortgeleitet an anderen Körperregionen empfunden.

Bestehen die Veränderungen bereits länger dauernd, führen Verkürzungen und Verhärtungen der Muskelfasern oft zu schmerzhaften Bewegungseinschränkungen sowohl an Wirbelsäulenabschnitten als auch Gelenken.

Üblicherweise für die Diagnosefindung angefertigte Bilder wie Röntgen, CT, MRT zeigen diese Veränderungen nicht. Es bedarf also besonderer Kenntnisse und Untersuchungstechniken des Therapeuten, um durch Tastuntersuchungen mit der Hand und entsprechende Funktionstests, die schmerzauslösenden Befunde zu finden.

## IGTM-Schmerz- und Triggerpunkt-OSTEOPRAKTIK

Nach ausführlichem Gespräch, einer gründlichen manuellen Funktionsuntersuchungen werden die schmerzauslösenden Veränderungen in Muskeln und Fascien lokalisiert. Ergänzende Werkzeuge bei der Behandlung sind neben den Fingern das Stoßwellengerät, ev. auch das Palpationshölzchen. Nicht diese Werkzeuge, son-

# heuma? äre Triggerpunkte? den Patienten?

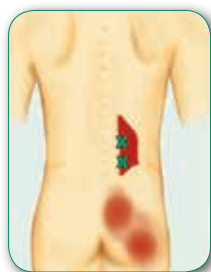
ndern die besonderen Kenntnisse zur Auffindung der muskulären Triggerpunkte unterscheiden den guten von dem erfolglosen Triggerpunkt-Therapeuten.

Insbesondere chronische und länger dauernde Schmerzen am Bewegungsapparat sollten von einem erfahrenen gut ausgebildeten Arzt oder Therapeut untersucht werden, ob nicht vielleicht myofasciale Triggerpunkte hier verursachend sind. Insbesondere sollte diese Maßnahme durchgeführt werden, bevor vorschnell zu einer Operation geraten wird oder Schmerzen als „nicht therapierbar“ oder „psychisch“ eingestuft werden.

Gut ausgebildete und erfahrene Therapeuten aus Ihrer Umgebung finden Sie in der Liste rechts oder auf der Internetseite der IGTM: [www.IGTM.org](http://www.IGTM.org)

Dr. med. Michael Scheinzbach, Neustadt/Weinstr.  
Vorstand der IGTM

## Triggerpunkthäufungen bei verschiedenen Schmerzsymptomen



Kreuzschmerz



Ischiasschmerz



Ischias-/Hüftschmerz



Kopfschmerz



Schulter-/Armschmerz



Leistenschmerz

**OSTEOPRAKTIKER in Ihrer Nähe:**